

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

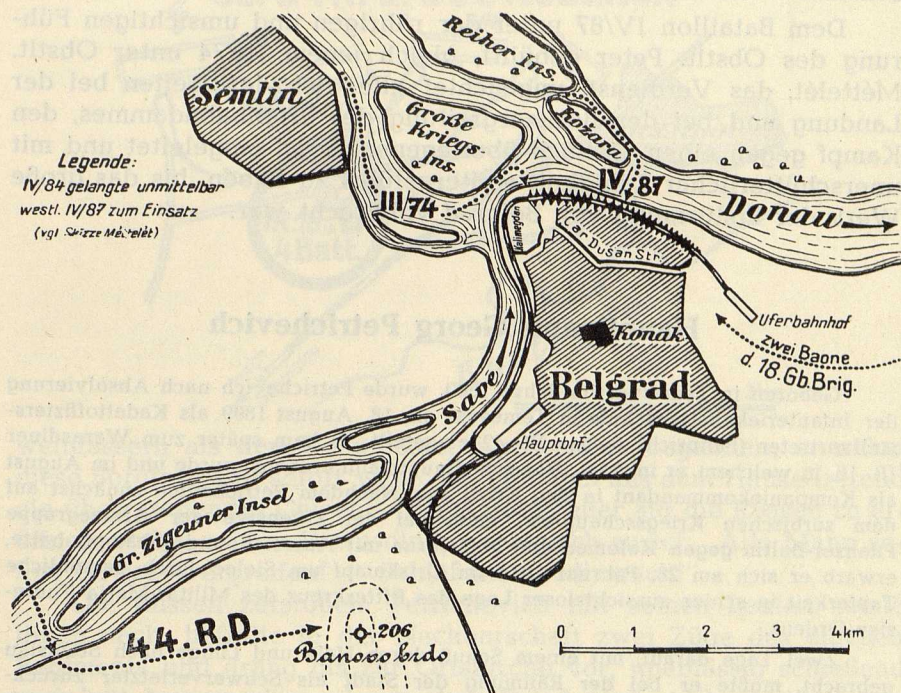
### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

herzustellen und erreichte es, daß die Monitoren „Leitha“ und „Körös“ das Feuer ihrer Flachbahngeschütze auf die knapp südlich des Eisenbahndammes liegenden Häuser richteten, deren zähe Verteidiger dadurch endlich zum Abzug gezwungen wurden.

Nun führte Peter die buntgemischten Abteilungen seines Abschnittes zum Sturme vor. Er führte den rechten Flügel seines Bataillons und den linken des anschließenden Bataillons IV/84 kämpfend bis in den durch die Car Dušan-Straße gegebenen Abschnitt der



Oberstadt; es war ein erbitterter Häuserkampf mit den sich verzweigt tapfer wehrenden Verteidigern, die schließlich in regelloser Flucht weichen mußten. Gleichzeitig mit dem Bataillon Peter waren auch die Abteilungen der Gruppe Obstlt. Méttelét in die bergwärts führenden Straßen stürmend eingedrungen und riegelten sie ab. Bis zum Abend des 8. Oktober waren deutsche Truppen aus westlicher Richtung auf dem Banovohügel eingetroffen und beherrschten dadurch den Südausgang der Stadt, deren Verteidigung nunmehr aussichtslos geworden war. (Siehe die Ordenstat Obstlt. Méttelét.)

Als es Nacht wurde, verstummte überall das Feuer der serbischen Geschütze und bald nach Mitternacht befahl General Živković den allgemeinen Rückzug seiner stark gelichteten Bataillone.